

Berlin/Hamburg, 15. 11. 2010

## Initiative will Deutsche Bildungsstiftung zur Förderung neuer Bildungsideen gründen

Deutschland braucht eine nationale finanzielle Anstrengung seiner Bürger, damit unser Bildungswesen auf der ganzen Breite des lebenslangen Lernens den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht wird. Die Hamburger next four GmbH hat daher die Initiative für die Gründung einer „Deutschen Bildungsstiftung“ ergriffen. „Ziel ist die Förderung vorbildlicher und zur Nachahmung fähiger Modellvorhaben für die Bildung in Deutschland“, erläuterte next four Geschäftsführer Leander Hollweg am Montag (15.11.2010) bei einem Pressegespräch in Berlin. Die geplante Stiftung möchte förderungswürdige Projekte anderer Menschen und Einrichtungen, die sich für bessere Bildung engagieren, unterstützen. Allerdings solle der Staat dadurch nicht von seinen finanziellen Verpflichtungen für die Grundausstattung von Kindergärten, Schulen und Hochschulen entbunden werden. Hierzu hoffen die Stiftungsinitiatoren auf die breite Unterstützung vieler Bürger und Unternehmen mit Beiträgen, die ihren jeweiligen Möglichkeiten angemessen sind. Um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten und Vertrauen in die Seriosität der Stiftung aufzubauen, streben die Gründer die Partnerschaft mit einer bestehenden renommierten Stiftung an, unter deren Dach die Deutsche Bildungsstiftung treuhänderisch errichtet werden kann.

„Die Realisierung dieser Stiftungskonstruktion hat sich als rechtlich schwierig erwiesen“, berichtete Stiftungsinitiator Hollweg: „Operativ tätige Stiftungen mit einem entsprechenden, inhaltlich definierten Stiftungsauftrag können eine untergeordnete Stiftung meist nicht aufnehmen, ohne mit dem Stiftungsrecht zu kollidieren und Gefahr zu laufen, ihre Gemeinnützigkeit zu verlieren.“ Zwar seien alternative Möglichkeiten mit

modernen Mantelstiftungen inzwischen absehbar, doch der bereits seit 2003 bis zu dieser Klärung zurückgelegte Weg habe die Ressourcen der next four GmbH und die Unterstützungsmotivation anderer Unternehmen, die sich bislang für die Stiftungsgründung eingesetzt haben, stark beansprucht. „Wir möchten daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt vor allem weitere Unternehmen bitten, sich unserer Initiative als Mitgründer der Deutschen Bildungstiftung anzuschließen. Ein finanzieller Beitrag im unteren fünfstelligen Bereich ist dafür ausreichend“, erläuterte Hollweg. Da die wesentlichen inhaltlichen Vorarbeiten inzwischen geleistet und nun vor allem juristische Fragen zu regeln seien, sei auch die aktive Unterstützung der Rechtsabteilung eines Unternehmens oder einer Anwaltskanzlei sehr nützlich und willkommen.

Durch die vielen Kontakte, die im Verlauf der bisherigen Gründungsinitiative entstanden sind, verfügt die gegenwärtig nur „virtuell“ existierende Deutsche Bildungstiftung über vielfältige Verbindungen in den Bildungsbereich. Immer häufiger wenden sich aber inzwischen die unterschiedlichsten Initiativen an die Stiftungsgründer, um ihre Projekte vorzustellen und um Unterstützung zu bitten. Eine dieser Initiativen ist die Arbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken in Berlin und Brandenburg, mit der gemeinsam das Pressegespräch gestaltet wurde. „Häufig werden wir auch bereits gebeten, Spenden anzunehmen“, sagte Leander Hollweg, „insbesondere wie jetzt zur Weihnachtszeit, in der in vielen Unternehmen für gemeinnützige Zwecke Geld gesammelt wird.“ Da die Deutsche Bildungstiftung rechtlich noch nicht bestehe, sei die eigene Annahme dieser Spenden verwehrt: „Wir können die Spender aber gern mit uns bekannten Bildungsmodellprojekten in Kontakt bringen, so dass der Zweck von Spendern, die neue Bildungsideen unterstützen möchten, auf direktem Weg trotzdem erreicht werden kann.“

V. i. S. d. P.:  
Leander Hollweg  
Initiative für die Deutsche Bildungstiftung und  
Geschäftsführer der next four GmbH, Hamburg  
Stormsweg 3  
22085 Hamburg  
Telefon: (040) 180.333.25  
Telefax: (040) 180.333.10  
E-Mail:  
Post@Bildungstiftung.org

Kontakt auch über  
Michael von der Heydt  
Repräsentant Berlin  
der next four GmbH  
Geschäftsbereich nextvalue  
Friedrichstraße 200  
10117 Berlin  
Telefon: (030) 20674682  
E-Mail: m.v.d.heydt@nextvalue.de